

Pol.Bez. Braunau am Inn
5163 Perwang a.G. Nr. 4
Fax 06217/8247-15
☎ 06217/8247

Internet: http://www.netvillage.at/perwang_am_grabensee.htd

DVR.Nr. 0482315

e-mail: perwang@netway.at

Sachbearb.: GS Stabauer Gerhard

Zl. 004/1 - 1/2001

1. öffentliche Gemeinderatssitzung 2001

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Donnerstag, 22. März 2001, Beginn um 20,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

ANWESENDE:

1. BGM Sulzberger Josef (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. Vize-BGM Kreuzeder Johann (ÖVP)
3. GR Kappacher Peter (ÖVP)
4. GR Kreuzeder Stefan (SPÖ)
5. GR Rachl Angela (ÖVP)
6. GR Andorfer Friedrich (SPÖ)
7. GR Eidenhammer Robert (ÖVP)
8. GR Eidenhammer Angela (ÖVP)
9. GR Feigl Hubert (SPÖ)
10. GR Mair Robert (ÖVP)
11. GRE Eidenhammer Heinz (ÖVP)
für entsch. GR Gruber Renate
12. GRE Dancs Eugenie (ÖVP)
für entsch. GR Stockhammer Johann
13. GRE Voggenberger Friedrich (SPÖ)
für entsch. GV Brandauer Wolfgang

Schriftführer: GS Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich einberufen wurde, dass die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am selben Tag öffentlich kundgemacht wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzungen vom 28.12.2000 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Der Vorsitzende erklärt, dass er noch zwei Dringlichkeitspunkte hätte, welche noch unbedingt heute behandelt werden sollen.

Er stellt daher den Antrag, die Tagesordnungspunkte „Ankauf eines Rasentraktors; Genehmigung des Finanzierungsplanes“ sowie „Zufahrt Gewerbegebiet; Genehmigung des Finanzierungsplanes“ am Ende der Tagesordnung als Dringlichkeitspunkte zu behandeln.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

Tagesordnungspunkt 1: Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2000 mit Genehmigung der Kreditüberschreitungen; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende berichtet, dass der örtliche Prüfungsausschuss den Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2000 am 20. Februar 2001 überprüft hat und dieser keine Mängel festgestellt hat.

Weiters berichtet der Vorsitzende, dass der Entwurf des Rechnungsabschlusses zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist und gegen den Entwurf keine Erinnerungen eingebracht wurden.

Der ordentliche Haushalt weist einen Soll-Fehlbetrag von S 2.746.216,28 auf.

O.H. 2000	Einnahmen:	Ausgaben:
Gruppe 0	80.523,42	2.897.420,68
Gruppe 1	7.268,10	228.603,78
Gruppe 2	928.263,57	1.996.468,91
Gruppe 3	13.491,00	192.032,80
Gruppe 4	500,00	900.737,70
Gruppe 5	38.270,00	914.358,36
Gruppe 6	475.243,03	926.031,29
Gruppe 7	0,00	43.047,50
Gruppe 8	2.723.786,24	3.179.572,72
Gruppe 9	7.317.047,42	1.547.595,25
Summe:	11.584.392,78	12.825.868,99
Differenz		-1.241.476,21
Anfänglicher Rest:	Soll-Fehlbetrag Vorjahr	-1.504.740,07
Gesamtsumme:	Soll-Fehlbetrag lfd. Jahr	-2.746.216,28

Der außerordentliche Haushalt weist einen Soll-Überschuss von S 2.075.440,71 auf.

A.O.H. (inkl.anf.Reste) 2000:		Einnahmen	Ausgaben	Differenz
0290	Amtsgebäude Sanierung und Umbau	253.533,45	253.533,45	0,00
0291	Zwischenkredit Amtsgebäude	253.066,90	253.066,90	0,00
1631	FF-Zeugstätte	794.151,22	794.151,22	0,00
1632	Zwischenkredit FF-Zeugstätte	568.389,74	568.389,74	0,00
2400	Kindergarten-Neubau	1.059.066,08	1.051.636,08	7.430,00
2401	Zwischenkredit Kindergarten	109.066,08	116.496,08	-7.430,00
5300	Rot-Kreuz-Stelle Mattighofen	100.000,00	100.000,00	0,00
6127	Zufahrt Gewerbegebiet	2.300.618,78	4.541.242,36	-2.240.623,58
6129	Zwischenkredit Gewerbegebiet	4.541.242,36	2.300.618,78	2.240.623,58
6161	Sanierung GW Gumperding	419.245,42	419.245,42	0,00
6163	Sanierungen GW und Gde.str.	711.914,36	711.914,36	0,00
6164	Zwischenkredit GW Gumperding	119.245,42	119.245,42	0,00
6171	Ankauf Rasentraktor	833.417,12	1.166.834,24	-333.417,12
6172	Zwischenkredit Rastentraktor	1.166.834,24	833.417,12	333.417,12
8510	Ortskanalisation	1.051.000,00	23.000,00	1.028.000,00
8511	Kanal Verbandsanlage	1.560.375,60	780.187,80	780.187,80
8515	Verbandsanlage BA 06	200.000,00	200.000,00	0,00
8516	Ortskanal BA 03	1.838.472,82	1.571.219,91	267.252,91
Summe:		17.879.639,59	15.804.198,88	2.075.440,71

Der Vorsitzende erklärt, da jedes Gemeinderatsmitglied einen Entwurf des Rechnungsabschlusses erhalten hat, ist es nicht mehr notwendig, diesen in den einzelnen Ansätzen durchzugehen.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden und Schriftführer beantwortet werden.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, dass der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2000, so wie er vorliegt, mit den Änderungen gegenüber dem Voranschlag genehmigt wird.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 2: Ansuchen um Bedarfszuweisung für den Abgang des Haushaltsjahres 2000

Der Vorsitzende erklärt, dass der Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2000 einen Abgang im ordentlichen Haushalt in der Höhe von S 2.746.216,28 aufweist.

Der Abgang ist zum Teil auf die Belastungen aus der Abwasserbeseitigung, wie Annuitätendienst WWF und Beiträge an den Reinhaltverband zurückzuführen. Zu diesen Aufwendungen kommen noch die Abgänge im Bereich der Schülertransporte, des Kindergartens, der Sondernotstandshilfe und die Subvention an das Salzburger Musikschulwerk.

Eine der wesentlichsten Ursachen bilden die sogenannten Pflichtausgaben wie Krankenanstaltenbeiträge, Sozialhilfeverbandsumlage und die Landesumlage.

Allein durch diese jährlich steigenden Ausgaben wird es der Gemeinde unmöglich gemacht, den Haushaltsausgleich herzustellen. Eine Verminderung tritt ein durch Beiträge des Landes wie Transportkosten und Kindergarten.

Es ist nicht möglich, den Fehlbetrag mit Eigenmittel zu bedecken. Damit die Gemeinde wieder in die Lage versetzt wird, ihren laufenden Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können, muss zum Ausgleich des ordentlichen Haushaltes 2000 um Bedarfszuweisungsmittel in voller Höhe angesucht werden.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, zum Ausgleich des Ordentlichen Haushaltes 2000 um Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von S 2.746.216,28 anzusuchen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 3: Bericht der BH Braunau am Inn über den Nachtragsvoranschlag 2000

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2000 am Programm steht.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Prüfungsbericht zur Gänze und gibt einige Erklärungen zu den betreffenden Punkten ab.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2000 zur Kenntnis zu nehmen.

Dem Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 4: Aufnahme eines Kassenkredites für das Haushaltsjahr 2001

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass jedes Jahr ein Kassenkreditvertrag abgeschlossen werden muss. Es handelt sich hierbei um jenen Betrag, den die Gemeinde beim normalen Bankkonto überziehen darf. Dieser Betrag ist genau geregelt. Er beträgt immer 1/6 der Einnahmen des ordentlichen Haushaltes eines jeden Haushaltsjahres und beträgt im Jahr 2001 S 1.696.000,--.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Kassenkreditvertrag für das Jahr 2001 zur Gänze.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den Kassenkreditvertrag für das Haushaltsjahr 2001, so wie er vorliegt, zu genehmigen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 5: Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges; Genehmigung des Finanzierungsplanes

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass für den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges ein Finanzierungsvorschlag vom Land gekommen ist. Über Ersuchen verliest diesen der Schriftführer wie folgt:

	2001	2002	2003	2004	Gesamt:
Landeszuschuss	1.020	->	->	->	1.020
Bedarfszuweisung	0	470	800	500	1.770
Summe:	1.020	470	800	500	2.790

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den soeben vernommenen Finanzierungsplan für den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges in der soeben vernommenen Form zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 6: Gehsteigerrichtung; Genehmigung des Finanzierungsplanes

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass für die Errichtung eines Gehsteiges an der Baier Landesstrasse ein Finanzierungsvorschlag vom Land gekommen ist. Über Ersuchen verliest diesen der Schriftführer wie folgt:

	2001	2002	2003	2004	Gesamt:
Abt. Strassenbau	577				577
Abt. Verkehr	500				500
Bedarfszuweisung	78				78
Summe:	1.155	0	0	0	1.155

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den soeben vernommenen Finanzierungsplan für die Gehsteigerrichtung an der Baier Landesstrasse in der soeben vernommenen Form zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 7: Strassensanierungen; Genehmigung des Finanzierungsplanes

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass für die Strassensanierungen ein Finanzierungsvorschlag vom Land gekommen ist. Über Ersuchen verliest diesen der Schriftführer wie folgt:

	-1998	1999	2000	2001	2002	2003	Gesamt:
Anteilsbetrag OH	222						222
Sonstige Mittel		68					68
Landeszuschuss		688	400	392	300		1.780
Bedarfszuweisung					500	500	1.000
Summe:	222	756	400	392	800	500	3.070

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den soeben vernommenen Finanzierungsplan für die Strassensanierungen in der soeben vernommenen Form zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 8: Stift Michaelbeuern; Übernahme von Strassenparzellen ins öff. Gut

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass man bei einer Besprechung mit dem Stift Michaelbeuern daraufgekommen ist, dass ein Teil der Strasse beim Feuerwehrdepot noch dem Stift gehört. Daraufhin ist vom Stift ein Antrag auf Übernahme dieser Strassenparzellen (Nr. 365/2 und 257/1, beide KG Perwang) ins öffentliche Gut eingelangt. Von der Gemeinde wurde diese Strasse bereits staubfrei gemacht.

Nach kurzer Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, gemäß dem Antrag des Benediktinerstiftes Michaelbeuern die Strassenparzellen 365/2 und 257/1, beide KG Perwang, ins öffentliche Gut zu übernehmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 9: Eidenhammer Wilhelm und Marianne, Perwang 70; Umlegung des öffentlichen Gutes

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich Eidenhammer Robert befangen, da der Antrag von seinen Eltern stammt.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass für die Aufschließung der Wiese nördlich der alten Volksschule bisher ein Umkehrplatz für die ersten 3 Parzellen eingetragen war. Bei der Erstellung des Entwicklungskonzeptes ist man daraufgekommen, dass es vernünftiger wäre, hier für die ganze Wiese eine Aufschließungskonzept zu erstellen und es wurde hierzu eine Ringstrasse eingeplant. Dazu müsste jedoch der Umkehrplatz aufgelassen werden und danebenliegend der Beginn der Ringstrasse eingezeichnet werden.

Dazu nehmen die Gemeinderatsmitglieder Einsicht in die Planunterlagen.

Nach kurzer Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, den bestehenden Umkehrplatz aufzulassen und den Beginn der Ringstrasse gemäß dem Teilungsplan des Geometers Dipl.Ing. W. Prechtl, Mattighofen, GZ: 1786 vom 28.02.2001, ins öffentliche Gut aufzunehmen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 10: Rachl Gerhard, Verlängerung des Mietvertrages

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der Mietvertrag von Rachl Gerhard mit Ende April 2001 ausläuft. Herr Rachl hat mit Datum 06.02.2001 einen Antrag auf Verlängerung des Mietvertrages für die Wohnung Nr. 1 im Haus Perwang 31 gestellt.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Verlängerungsantrag zur Gänze.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den Mietvertrag mit Herrn Rachl Gerhard, Perwang 31, zu den gleichen Bedingungen um 3 Jahre zu verlängern.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 11: Energie AG; Stromliefervertrag für Bade- und Campingplatz

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass am 21. September 2000 im Gemeinderat für sämtliche Gemeindeobjekte ein Stromliefervertrag mit der Energie AG abgeschlossen wurde. Nun ist man daraufgekommen, dass für den Bade- und Campingplatz ein eigener gemacht gehört, da es sich hier um Gewerbestrom handelt.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Stromliefervertrags-Entwurf der Energie AG zur Gänze.

Nach kurzer Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, mit der Energie AG einen 2jährigen Stromliefervertrag für den Bade- und Campingplatz rückwirkend per 1.1.2001 abzuschließen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 12: Inn-Salzach-Euregio; Erhöhung der Mitgliedsbeiträge

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die Mitgliedsbeiträge der Inn-Salzach-Euregio auf S 6,-- pro Einwohner und Jahr angehoben werden. Da es hierbei um die überregionale Förderung unserer Betriebe und Landwirtschaften geht, kann man sich nicht ausschließen.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer das Erhöhungs-Ansuchen der Inn-Salzach-Euregio zur Gänze.

Nach kurzer Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Mitgliedsbeitrags-Erhöhung der Inn-Salzach-Euregio auf S 6,-- pro Einwohner und Jahr auf 2001 zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 13: Imkerverein Palting-Perwang und Kirchberg; Ansuchen um Unterstützung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass im letzten Jahr hier schon eine Förderung hergegeben wurde, mit dem Zusatz, dass es sich hier um eine einmalige Sache und keine Dauereinrichtung handeln kann.

Dazu erklären Vize-BGM Kreuzeder Johann und GR Kreuzeder Stefan, dass das Problem mit der Varoa-Milbe derzeit größer denn je sei und aus diesem Grund es doch zu verantworten wäre, hier zu helfen.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer das Ansuchen der Imkervereine zur Gänze.

Es wird nochmals betont, dass es sich hier um keine Dauerförderung handelt, sondern lediglich wiederum um eine einmalige anlassbedingte Subvention.

Nach kurzer Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, den beiden Imkervereinen Palting-Perwang und Kirchberg zur Bekämpfung der Varoa-Milbe eine einmalige Unterstützung von je S 500,-- zu gewähren.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 14: Müller Adolf, Palting; Ansuchen um Fischereipachtnachlass

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass aufgrund der Bachräumung, welche ziemlich rasch durchgezogen werden musste, die Fische im Berndorferbach zur Zucht und zum Unterstand keinen Schutz mehr haben. Aus diesem Grund hat Herr Müller um Ermäßigung des Fischereipachtes für die Jahre 2001 und 2002 um je S 1.000,-- angesucht.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer das Ansuchen zur Gänze.

Nach kurzer Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, dem Ansuchen von Herrn Müller um Ermäßigung des Fischereipachtes für die Jahre 2001 und 2002 um je S 1.000,-- zu entsprechen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 15: Einbau eines Archives im Gemeindeamt

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass sich die Akten am Gemeindeamt schon derart stapeln, da man diese teilweise bis zu 50 Jahren und länger aufbewahren muss. Da jedoch kein Archiv dafür vorhanden ist, sind diese Akten teilweise im Vorraum zum Dachboden aufbewahrt. Aus diesem Grund wurde mit dem Bauausschuss der Dachboden angeschaut und festgestellt, dass hier ein geeigneter Platz für die Errichtung eines Archives wäre. Es wurde noch die Meinung vom Statiker eingeholt und mit Unterlegung des Fußbodens mit Holztramen wäre es möglich, hier ein Archiv zu errichten. Lt. Angebot der Fa. Hofer würden sich die Kosten auf ca. S 61.000,-- belaufen, wobei hier die Unterfangung der Decke noch nicht berücksichtigt ist.

Gleichzeitig soll beim Dachbodenaufgang eine Tür auf der linken Seite ausgebrochen werden, damit der Dachboden richtig begangen werden kann und man nicht immer zwischen den Balken herumturnen muss. Weiters soll für die Gasheizungsanlage ein Heizraum, sowie der Gang zwischen Archiv und Heizraum bzw. Eingangstür befestigt werden, da zur Zeit nur lose Platten auf 10 cm dicken Dämm-Material liegen.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass hier mit einem Kostenaufwand von ca. S 100.000,-- gerechnet werden muss, jedoch müssen die Akten irgendwo sicher verstaut werden, wo sie aber auch jederzeit griffbereit und sicher verwahrt sind.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, im Dachboden des Gemeindeamtes für die Aufbewahrung der Akten ein Archiv samt allen dazu erforderlichen Arbeiten mit einem Kostenvolumen von ca. S 100.000,-- zu errichten.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 16: Rachl Johann und Angela; Verhinderung der Umwidmung der Parz. 1019, KG Rudersberg

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich Rachl Angela befangen, da der Antrag von ihr selbst bzw. ihrem Ehegatten stammt.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass dieser Punkt auf der Tagesordnung aufgrund eines Antrages von Rachl Johann und Angela ist, welcher von 2 Gemeinderatsmitgliedern unterstützt wurde.

Es wird beantragt schriftlich festzuhalten, dass von einer Umwidmung der Parz. 1019, KG Rudersberg, Abstand gehalten wird, solange die Liegenschaft von Johann und Angela Rachl als landwirtschaftlicher Betrieb geführt wird.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer das Ansuchen zur Gänze.

GR Kreuzeder Stefan erklärt, dass im Entwicklungskonzept festgehalten wurde, dass in diesem Bereich die Abrundung nach Süden auf die derzeitige südliche Widmungslinie nach Verbrauch der östlich liegenden ungenutzten Baulandwidmung möglich ist.

Weiters wurde im Entwicklungskonzept festgehalten, dass keine Ausweisungen von Wohngebieten in unmittelbaren Nahbereich von Gebäuden mit agrarischer Nutzung durchgeführt wird, damit keine Belästigung der Wohnbereiche durch Emissionen der Landwirtschaften und ungestörte Ausübung der landwirtschaftlichen Tätigkeit möglich ist.

Daraus entsteht eine rege Diskussion.

Auf Antrag von GR Kreuzeder Stefan wird einstimmig beschlossen, über diesen Tagesordnungspunkt geheim abzustimmen.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, von einer Umwidmung der Parzelle Nr. 1019, KG Rudersberg, Abstand zu halten, solange die Liegenschaft von Johann und Angela Rachl als landwirtschaftlicher Betrieb geführt wird.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird bei der geheimen Abstimmung von 9 anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung (mittels Stimmzettel) erteilt. Mit einem Stimmzettel wurde gegen den Antrag gestimmt. Mit zwei Stimmzetteln wurde mittels Stimmenthaltung gegen den Antrag gestimmt.

Tagesordnungspunkt 17: Verbändegemeinschaft Erholsames Mattigland; Austritt der Gemeinde Perwang a.G.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass aufgrund der finanziellen Schwierigkeiten die Verbändegemeinschaft Erholsames Mattigland aufgelöst wird. Dazu müssen aber vorher alle Gemeinden den Austritt beschließen.

Es wird allgemein als sehr schade empfunden, dass dieser Verband aufgelöst wird, aber es wurde von den Nicht-Tourismusgemeinden erwartet, dass sich mit dem Eintritt in die Gemeinschaft der Tourismus innerhalb von kurzer Zeit derart verstärkt. Da wäre es ja umsonst, dass wir bereits seit mehreren Jahrzehnten Werbung für unseren Ort machen. Man kann hier nicht erwarten, dass so was innerhalb kurzer Zeit mit geringen Mitteln aufgeholt werden kann. Es muss einige Zeit kräftig investiert werden, um daraus Kapital schlagen zu können. Das konnten die anderen Gemeinden einfach nicht erwarten.

Es sind auch noch einige finanzielle Forderungen offen, welche an alle Gemeinden anteilmäßig aufgeteilt werden.

Nach kurzer Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, das die Gemeinde Perwang a.G. aus der Verbändegemeinschaft Erholsames Mattigland austritt.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 18: Dringlichkeitsantrag: Ankauf eines Rasentraktors; Genehmigung des Finanzierungsplanes

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass für den Ankauf des Rasentraktors ein Finanzierungsvorschlag vom Land am heutigen Tag gekommen ist. Über Ersuchen verliest diesen der Schriftführer wie folgt:

	-2000	2001	2002	2003	Gesamt:
Anteilsbetrag OH		3			3
Sonstige Mittel	15				15
Landeszuschuss	35				35
Bedarfszuweisung	250	300	30		580
Summe:	300	303	30	0	633

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den soeben vernommenen Finanzierungsplan für den Ankauf eines Rasentraktors in der soeben vernommenen Form zu genehmigen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 19: Dringlichkeitsantrag: Zufahrt Gewerbegebiet; Genehmigung des Finanzierungsplanes

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass für die Errichtung der Zufahrt zum Gewerbegebiet ein Finanzierungsvorschlag vom Land am heutigen Tag gekommen ist. Über Ersuchen verliest diesen der Schriftführer wie folgt:

	-2000	2001	2002	2003	Gesamt:
Anteilsbetrag OH	141				141
Vermögensveräußerung	64				64
Darlehen (Bank)	300				300
Sonstige Mittel	5				5
Landeszuschuss	1.729				1.729
Bedarfszuweisung	1.800	500	1.500	240	4.040
Summe:	4.039	500	1.500	240	6.279

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den soeben vernommenen Finanzierungsplan für die Errichtung der Zufahrt zum Gewerbegebiet in der soeben vernommenen Form zu genehmigen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 20: Allfälliges

Der Vorsitzende erklärt, dass in Kürze ein Sachverständiger der Abteilung Naturschutz von Amt der OÖ Landesregierung kommt, welcher sich die geplante Neugestaltung des Zaunes beim Bade- und Campingplatz anschaut.

.....
Weiters erklärt der Vorsitzende, dass die Genehmigung des Flächenwidmungsplanes bereits telefonisch erfolgt ist, die schriftliche Form fehlt allerdings noch.

.....
GR Rachl Angela erklärt, dass in unserer Umgebung anscheinend ein Sittenstrolch unterwegs ist, welcher Kinder telefonisch belästigt bzw. mit dem Auto mitnimmt. Es gibt dazu ein Schreiben des Elternvereines Berndorf.

.....
GR Kappacher Peter erklärt, dass am Samstag ein Klavierkonzert von Johannes Pell in Berndorf stattfindet. Er lädt dazu alle Gemeinderatsmitglieder ein.

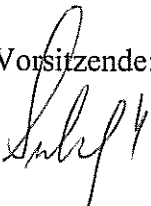
.....
GR Andorfer Friedrich erklärt, dass der Grünschnitt-Lagerplatz schon ziemlich voll ist. Dieser sollte bald geräumt werden.

.....
Vize-BGM Kreuzeder Johann erklärt, dass die Bevölkerung durch die Maul- und Klauenseuche doch sehr verunsichert ist und hier viel Aufklärungsarbeit notwendig ist.

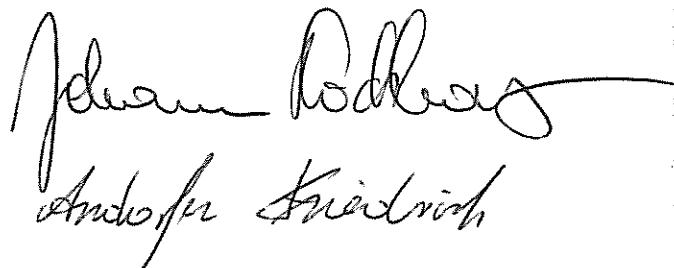
.....
Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Vorsitzende um 22,00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

.....
Gegen die, während dieser Sitzung zur Einsicht aufgelegenen Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 28.12.2000 wurden keine Einwendungen erhoben.

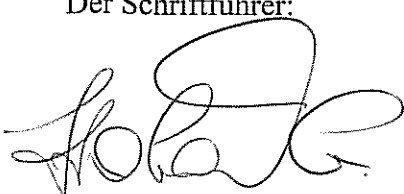
Der Vorsitzende:



Zwei Gemeinderatsmitglieder:

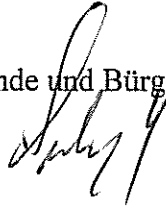


Der Schriftführer:



Der Vorsitzende bekundet hiemit, dass gegen diese Verhandlungsschrift in der Sitzung am 30.05.2001 keine Einwendungen erhoben wurden.

Der Vorsitzende und Bürgermeister:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Schulz', written over the text 'Der Vorsitzende und Bürgermeister:'.